

Ein Bauern-Treffen in der Region

Vertreter der wichtigsten landwirtschaftlichen Organisationen diskutierten

REGION. In der NÖ Landwirtschaftskammer trafen Landes-kammerräte des Unabhängigen Bauernverbandes (UBV) aus der Region, wie Hubert Buchinger, Josef Handl oder Herbert Hochwallner, auf Kammerpräsident Nationalratsabgeordneten Johannes Schmuckenschlager sowie Kammerdirektor Franz Raab und den Fraktionsführer des NÖ Bauernbundes, Landeskammererrat Andreas Ehrenbrandtner.



Wichtiges Treffen: Hubert Buchinger, Josef Handl, Herbert Hochwallner, Johannes Schmuckenschlager, Franz Raab und Andreas Ehrenbrandtner. Foto: UBV

Diverse Themen diskutiert

Es wurden Themen wie die Geschäftsordnung, das NÖ Jagdgesetz, das EU-Renaturierungsgesetz oder auch die Problematik der Biodiversität am Acker und Grünland sowie ein Sonderstatus für das Grünland abgehandelt. „Weiters standen die Arbeit der Landjugend und Bäuerinnen, der EVN-Strompreis, aber auch die Bewirtschaftung und Nutzung öffentlicher Agrarflächen

auf dem Programm. Dieses derzeit im Zusammenhang mit dem Sonnenweiher Grafenwörth aktuelle Thema birgt politische Brisanz in sich, spielen doch bei den Gemeinden generell der Grundverbrauch und die großzügige Versiegelung von Agrarflächen, aber auch die damit verbundene Ernährungssicherheit eine eher untergeordnete Rolle“, gibt Josef Handl Auskunft.

Probleme rund um die Errichtung von Kleinbiogasanlagen

wurden diskutiert. Die durch den „Green Deal“ der EU geforderten neuen Auflagen zur Reduktion von Treibhausgasen und Feinstaub hinterlassen laut UBV bereits beim Start der Maßnahmen überragende Kosten und Aufwendungen für Grünland- und auch Ackerbaubetriebe.

Dazu findet am 10. August um 19 Uhr bei Landeskammerrat Josef Handl in Hörmannsberg bei Oberndorf an der Melk eine Feldbegehung statt.

Neuer Facharzt für das Landeskrankenhaus

SCHIEBBS. Oberarzt Andreas Schachner beendete seine Facharztausbildung für Anästhesiologie und Intensivmedizin. Der Ärztliche Direktor Erwin Schwaighofer ist sehr stolz, wieder persönlich zu einer abgeschlossenen Facharztausbildung einer seiner Ärzte im Landeskrankenhaus Scheibbs gratulieren zu können. Schachner wird seine berufliche Laufbahn in Scheibbs als Oberarzt der Abteilung fortsetzen.



Erwin Schwaighofer (r.) gratuliert Andreas Schachner (l.). Foto: LK Scheibbs



Drei Graffiti-Künstler haben das Sujet „Die geilste Auflösung hat immer noch das Leben“ binnen einer Woche angebracht. Foto: Brau Union Österreich/VOGUS

Brauerei setzt auf neue Wege bei der Herstellung

WIESELBURG. Aufgrund des Internationalen Tags des Bieres am 4. August, lud die Brauerei Wieselburg Medienvertreter in die Brauerei Wieselburg, um auf die Bedeutung von regionalem Bier aufmerksam zu machen. Die Brauerei beschäftigt rund 150 Mitarbeiter, die zum allergrößten Teil in einem Umkreis von rund 20 Kilometer wohnen. Die regionale Wertschöpfung geht aber weiter. So wird mit re-

gionalen Dienstleistern – vom Elektriker über den Tischler bis zum Bäcker – zusammengearbeitet.

Aber die Innovationsfreude endet nicht beim Produkt selbst: Auch in puncto Umweltschutz ist man in Wieselburg aktiv. Eine Kooperation mit einer benachbarten Firma, deren natürliche Abwärme für den Brauprozess genutzt werden soll, wird aktuell ausgebaut.

Arbeitslosigkeit steigt nun auch im Scheibbser Bezirk

BEZIRK SCHIEBBS. Im Juli 2023 ist die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk Scheibbs auf 449 gestiegen. Diese Zahlen meldet das Arbeitsmarktservice (AMS). „Das sind zwar um 42 Personen mehr als im Juli 2022, aber im Vergleich zum Vorkrisenniveau verzeichnen wir weiterhin einen deutlichen Rückgang“, spricht der stellvertretende Scheibbser Geschäftsstellenleiter, Peter Müllner, etwa den Juli im Jahr 2019 mit 531 Arbeitslosen an.

Die Arbeitslosenquote in Scheibbs wird bei rund 2,4 Prozent liegen und somit die zweitniedrigste in Niederösterreich sein.

Trotz der steigenden Arbeitslosenzahlen geht die Langzeitarbeitslosigkeit in Niederösterreich bereits 23 Monate in Folge zurück: „Wir zählen mit diesem Ergebnis ganz klar zu den Top-Performern in Österreich. In Scheibbs hat sich die Zahl der Langzeitarbeitslosen



Peter Müllner, designierter AMS-Chef von Scheibbs Foto: AMS Scheibbs

im Vergleich zum Juli des Vorjahres noch einmal halbiert“, freut sich Müllner, der dies auch auf die erfolgreiche Vermittlungsarbeit zurückführt, dennoch diese als zunehmend herausfordernd bezeichnet.

Im laufenden Jahr konnten vom AMS Scheibbs bereits 1.424 Stellen mit geeigneten Arbeitskräften besetzt werden.